

Das Kreuzband! Tolles Turnier von Verletzungspech überschattet

Von Christian Johner

Die Kicker vom FSV Einheit Ueckermünde haben die Titelverteidigung des ME-LE-Cups nur hauchdünn verpasst. Unterdessen konnte der Gastgeber Torgelower FC Greif bei der 16. Auflage nicht überzeugen.

TORGELOW. Wie im Vorjahr schaffte der FSV Einheit Ueckermünde den Einzug ins Finale des ME-LE-Cups und wie im Vorjahr musste das Neunmeterschießen beim Budenzauber die Entscheidung herbeiführen, doch im Gegensatz zu 2015 hatte der Titelverteidiger aus der Haffstadt dieses Mal das Nachsehen. Einheit unterlag dem polnischen Verein Vineta Wolin im Finale des 16. ME-LE-Cups vor vollbesetzten Zuschauertribünen in der Torgelower Volkssporthalle



Völlig zurecht erhielt Ueckermündes Tim Beyer vom ME-LE-Chef Dietrich Lehmann (rechts) die Auszeichnung als bester Torwart des Turniers.

FOTOS: CHRISTIAN JOHNER

mit 4:5. Während bei Wolin alle drei Schützen trafen, netzten für Ueckermünde lediglich Karsten Eggert und René Thiel ein. Kay Reinke hingegen scheiterte. „Mit dem zweiten Platz können wir absolut zufrieden sein“, sagte Einheits Geschäftsführer Ronny Stieg. Dabei sah es zu Beginn kaum danach aus, dass die Ueckermünder bis ins Finale kommen würden.

Zum Auftakt verlor der FSV mit 1:4 gegen die TSG Neustrelitz, allerdings steigerte sich Einheit anschließend und dank zweier 4:1-Erfolge über den SC Blau-Weiß Energie Prenzlau und den VFC Anklam sicherte sich die Mannschaft von Trainer Thorsten Bergin den zweiten Platz in der Gruppe A. Im Halbfinale bezwang Ueckermünde den TSV Friedland in einem packenden Duell knapp mit 2:1. Der spätere Pokalsieger Vineta Wolin, der mit Bartosz Kawa den erfolgreichsten Torschützen und besten Spieler des Turniers stellte, hatte deutlich weniger Mühe. Wolin fegte Neustrelitz mit 8:2 vom Parkett. Hauptverantwortlich dafür, dass Einheit überhaupt das Finale erreichte, war derweil Tim Beyer. Der Schlussmann parierte nicht nur stark, sondern glänzte auch offensiv mit einigen Toren. Folgerichtig wurde Beyer auch zum besten Torwart des Turniers gewählt. Die FSV-Verantwortlichen hatten dennoch keinen wirklichen Grund zur Freude. Einheit-Spieler Radoslaw Ciolek verletzte sich nämlich in der Gruppenphase mit Verdacht auf einen Kreuzband-



Der FSV Einheit Ueckermünde um Kay Reinke (rot) musste sich erst im Finale geschlagen geben.

riss. „Die Verletzung überschattet alles. Das tut richtig weh“, erzählte ein sichtlich angeschlagener Ronny Stieg. Während Ueckermünde eine gute Leistung zeigte, blieb der Gastgeber Torgelower FC Greif mit Platz sechs hinter den eigenen Erwartungen zurück. „Das ist natürlich ein enttäuschendes Ergebnis für uns“, meinte Torgelows sportlicher Leiter Peter Jandt. In der Gruppe B kam der TFC zunächst nicht über ein 1:1-Unentschieden gegen den TSV Friedland hinaus. Im Duell mit Vineta Wolin kassierten die Greifen eine

3:5-Niederlage. „Gegen Friedland haben wir unsere Chancen nicht genutzt und gegen Wolin haben wir die Anfangsphase komplett verschlafen“, resümierte Jandt. Auch ein klarer 6:0-Erfolg über den FC Pommern Stralsund verhalf den Torgelowern nicht mehr zum Einzug in die Vorrundenspiele. Im Spiel um Platz fünf, welches im Neunmeterschießen ausgetragen wurde, unterlag der TFC dem SC Blau-Weiß Energie Prenzlau mit 1:3. Ausgerechnet der ehemalige Torwart der Greifen und aktuelle Schlussmann der Prenzlauer Marcin

Markiewicz verhinderte den fünften Rang der Torgelower. Der Pole konnte erst einen Neunmeter von Greifs Marcin Mista entschärfen und markierte dann auch noch selbst den entscheidenden Treffer. Trotz des durchschnittlichen Abschneidens des Gastgebers waren die Verantwortlichen insgesamt sehr zufrieden mit der 16. Auflage des ME-LE-Cups. „Es war ein spannendes und sehr ausgeglichenes Turnier. Die Organisation war prima. Und ein großer Dank gilt natürlich dem Sponsor ME-LE“, bilanzierte Peter Jandt.

Die Ergebnisse des ME-LE-Cups

Gruppenphase:	Stralsund	6:5
Gruppe A		
1. TSG Neustrelitz	9:5/7	
2. FSV Einheit Ueckermünde	9:6/6	
3. SC Blau-Weiß Energie Prenzlau	6:7/3	
4. VFC Anklam	3:9/1	
Gruppe B		
1. TSV Friedland	10:5/7	
2. Vineta Wolin	9:6/6	
3. Torgelower FC Greif	10:6/4	
4. FC Pommern Stralsund	2:14/0	
Spiel um Platz 7 (Neunmeterschießen):		
VFC Anklam - FC Pommern		
Spiel um Platz 5 (Neunmeterschießen):		
SC Blau-Weiß Energie Prenzlau - Torgelower FC Greif		3:1
Halbfinale		
Vineta Wolin - TSG Neustrelitz		8:2
FSV Einheit Ueckermünde - TSV Friedland		2:1
Spiel um Platz 3:		
TSV Friedland - TSG Neustrelitz		4:3 n. N.
Finale		
Vineta Wolin - FSV Einheit Ueckermünde		5:4 n. N.

Ausrutschwetter zwingt Waldläufer auf den Asphalt

Von Christian Johner

Aufgrund der zuletzt winterlichen Bedingungen, musste die Strecke für den Torgelower Waldlauf kurzfristig geändert werden. Favorit Sven Lorenz indes lief ungefährdet zum Sieg.

TORGELOW. Eine kurzfristig veränderte Strecke und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt beim Torgelower Waldlauf – dennoch haben sich 78 Sportler dem Auftaktwettkampf für den Uecker-Randow-Laufcup 2016 gestellt. Wegen des widrigen Wetters in den vergangenen Tagen und Wochen konnte der Torgelower Waldlauf nicht wie gewohnt im Wald hinter der Gießerei-Arena stattfinden, sondern musste als Pendelkurs auf die Panzerstraße verlegt werden (der Nordkurier berichtete). „Dass das alles doch noch so schnell mit der Umplanung geklappt hat, ist besonders der Stadtverwaltung Torgelow und den ARAG-Versicherungen zu verdanken“, erzählte die Organisatorin des Waldlaufes Sylvia Lorenz. Den ersten Platz über die 10



Problemlos gewann der Torgelower Sven Lorenz (hier im Bild) sein Heimrennen.

Kilometer-Strecke sicherte sich erwartungsgemäß Sven Lorenz vom Gastgeber 1. LAV Torgelow (M30, 35:43). „Die Bedingungen auf diesem



Fast 80 Teilnehmer nahmen die ungewohnte Strecke des Torgelower Waldlaufes in Angriff.

FOTOS: CHRISTIAN JOHNER

kurzfristig improvisierten Kurs waren sehr gut“, betonte Lorenz, der als Einziger auf dem „langen Kanten“ die 40-Minuten-Marke knacken

konnte. Hinter dem Lokalmatadorendete Dirk Rüscher vom Laufftreff Ueckermünde (M45, 41:04) auf Rang zwei. Platz drei belegte Jörn Christ

in 42:08 (M40, SV scn energy Torgelow).

Wie bei den Männern gewann bei den 10 Kilometern der Frauen mit Kerstin

Braun ebenfalls eine Aktive vom 1. LAV Torgelow (W45, 50:49). Dahinter folgte Susanne Bluhm in einer Zeit von 55:32 (W45, Anklamer Peenerobben). Das Podest komplettierte Kathrin Nitsche aus Ferdinandshof (W45, 57:05). Über die 4 Kilometer-Distanz setzte sich Uwe Kleinschmidt (MJA, SVG Eggesin, 15:08) vor Lukas Tews (MJA, SVG Eggesin, 15:48) und Roman-Angel Raseck (U16, FSV Einheit Ueckermünde, 15:57) durch. Bei den Mädchen triumphierte Lea Wehrenberg vom BSV Anklam (U14, 18:22) vor Sora Dreßler von der SVG Eggesin (U14, 18:51) und Lisa Hahn (WJB, 1. LAV Torgelow, 23:52). Am besten über die kurze 2 Kilometer-Strecke waren Niels Kriesel in 08:48 (U10, Running Gags Löcknitz) und Danka Dreßler (U12, SVG Eggesin, 09:06). Unterdessen siegten bei den Walkern Rene Bartsch (M45, 1. LAV Torgelow, 30:44) und Gina Schatschneider (W20, Lebenshilfe Uecker-Randow e.V., 42:36). Nächste Station des UER-Laufcups 2016 ist derweil Ueckermünde. Dort findet am 2. April zum 33. Mal der Haffmarathon statt.